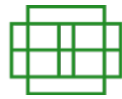


STAATSOPER



HAMBURG

PRESSEMELDUNG / PRESS RELEASE

IL BARBIERE DI SIVIGLIA
GIOACHINO ROSSINI

KOMIK, KRISEN UND
KOLORATUREN IN EINEM
MEISTERWERK FÜR ALLE
ZEITEN
PREMIERE: SONNTAG, 17.
MAI 2026

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 22. April 2026 – **Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber übernimmt**

kurzfristig die musikalische Leitung der Premiere von Rossinis *Il barbiere di Siviglia* in der Neuinszenierung von Tatjana Gürbaca.

Mit Gioachino Rossinis berühmtem *melodramma buffo* bringt die Hamburgische Staatsoper eines der populärsten Werke des Opernrepertoires unter der musikalischen Leitung von Omer Meir Wellber in einer Neuinszenierung von Tatjana Gürbaca auf die Bühne des Großen Hauses. Seit seiner Uraufführung im Jahr 1816 gilt das Werk als eine der zeitlosesten Opernkomödien überhaupt – ein ebenso scharfzüngiges wie musikalisch brillantes Spiel über Täuschung, Sehnsucht und die Konstruktion des eigenen Ichs.

Nach der krankheitsbedingten Absage von Teresa Riveiro Böhm übernimmt Omer Meir Wellber, Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, kurzfristig die musikalische Leitung der Premiere von *Il barbiere di Siviglia*. Seine Interpretation der Partitur verbindet charakteristische Italianità – italienische Leichtigkeit, stilistische Klarheit und eine ausgeprägte dramaturgische Gestaltungskraft – und lässt Rossinis Musik als lebendiges, hochaktuelles Musiktheater neu erfahrbar werden.

Im Zentrum steht der junge Graf Almaviva, der mit Hilfe des findigen Figaro um die Liebe Rosinas wirbt und dabei deren Vormund Bartolo zu überlisten versucht. In einem raffinierten Geflecht aus Intrigen, Verkleidungen und Verstellungen entfaltet sich eine rasante Komödie über gesellschaftliche Rollen, Aufstiegshoffnungen und den Wunsch nach Selbstbestimmung. Rossinis Musik treibt die Figuren mit virtuoser Leichtigkeit durch ein Beziehungsgeflecht, in dem sich jede Generation aufs Neue wiedererkennen kann.

Regisseurin Tatjana Gürbaca richtet den Blick hinter die komische Oberfläche des Stücks und legt die melancholischen Untertöne des Lustspiels frei. Zwischen Schein und Sein entsteht ein szenischer Raum, in dem die Figuren im Streben nach Anerkennung immer wieder an sich selbst scheitern – und damit zugleich ein Spiegel heutiger Leistungsgesellschaften.

Zitat Omer Meir Wellber

Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

„Nachdem ich fünf Jahre am Teatro Massimo in Palermo gearbeitet habe, ist das italienische Repertoire für mich fast wie eine zweite Muttersprache geworden. Umso mehr freue ich mich jetzt, „Il Barbiere di Siviglia“ an der Staatsoper Hamburg außerplanmäßig dirigieren zu dürfen – es fühlt sich wirklich an wie ein Nach-Hause-Kommen.“

Zitat Tatjana Gürbaca

Regisseurin

„Rossinis *Barbier* ist weit mehr als eine brillante Komödie. Hinter der Virtuosität, dem Tempo und dem Witz verbirgt sich eine tiefe Melancholie: Auf der Jagd nach Liebe, Glück und Anerkennung kann in einer Gesellschaft der Konkurrenz und ewigen Beschleunigung nur bestehen, wer schlau und schnell ist. Denn der Moment, in dem alles möglich scheint, ist kurz – und hinter jeder Intrige lauert die Leere. Zwischen Maskerade und Wahrheit entfaltet sich Rossinis Meisterwerk als scharfsinnige Parabel über das Verlangen, dem eigenen Leben zu entkommen – und vielleicht doch bei sich selbst anzukommen.“

Werk im Überblick

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Melodramma buffo in zwei Akten (1816)

Komposition: Gioachino Rossini

Libretto: Cesare Sterbini nach der Komödie *Le Barbier de Séville ou La précaution inutile* von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Uraufführung: 20. Februar 1816, Teatro Argentina, Rom

Premiere dieser Inszenierung: 17. Mai 2026, Hamburgische Staatsoper

Besetzung und Produktionsteam

• Musikalische Leitung

Omer Meir Wellber (17.5.26 / 6.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Tohar Gil (19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 11.6.26)

Teresa Riveiro Böhm (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

• Inszenierung

Tatjana Gürbaca

• Bühnenbild & Licht

Klaus Grünberg

• Kostüme

Barbara Drosihn

• Chor

Alice Meregaglia

• Dramaturgie

Katinka Deecke

Judith Wiemers

- **Conte Almaviva**

Jonah Hoskins

- **Don Bartolo**

Johannes Martin Kränzle (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Misha Kiria (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Rosina**

Lilly Jørstad (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Simone McIntosh (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Figaro**

Mattia Olivieri

- **Don Basilio**

Iliia Kazakov

- **Fiorello**

William Desbiens (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Colin Aikins (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Berta**

Hellen Kwon

- **Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Inszenierungskonzept

Die Inszenierung von Tatjana Gürbaca fragt nach dem Verhältnis von Schein und Sein: Welche Rollen spielen wir – und wie sehr bestimmen sie unser Handeln?

Zwischen komischer Maskerade und existenzieller Verunsicherung entsteht ein szenischer Raum, in dem Rossinis Oper als präzises Gesellschaftsportrait lesbar wird. Der Wunsch nach Selbstoptimierung, die Angst vor dem Verpassen und das Spiel mit Identitäten bilden den Kern dieser Neuinterpretation eines Klassikers.

Spielstätte, Dauer & Sprache

- **Spielstätte:** Staatsoper Hamburg, Großes Haus

- **Dauer:** ca. 180 Minuten
- **Altersempfehlung:** ab 12 Jahren / Klasse 7
- **Sprache:** Italienisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Spieltermine

Premiere: Sonntag, 17. Mai 2026, 19:00

Weitere Vorstellungen:

- 19.5., 23.5., 27.5., 6.6., 11.6., 13.6., 15.6.2026
- Zum letzten Mal in dieser Spielzeit: Mi 17.6.2026, 19:30

Saison 2026/27 (Vorverkauf ab 1.6.2026):

13.12., 15.12., 21.12., 26.12., 29.12., 31.12.2026

BIOGRAFIEN

Biografie Omer Meir Wellber

Omer Meir Wellber ist seit der Saison 2025/26 Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg – mit einem künstlerischen Profil, das für Grenzüberschreitungen, Offenheit und mutige Perspektivwechsel steht. Er begann seine musikalische Ausbildung mit Akkordeon und Klavier und studierte außerdem Komposition. Früh war er Assistent von Daniel Barenboim und debütierte an Häusern wie der Scala, der Bayerischen Staatsoper und der Metropolitan Opera New York. Es folgten Stationen als Music Director der Oper in Valencia als Nachfolger von Lorin Maazel, erster Gastdirigent der Semperoper Dresden, Music Director am Teatro Massimo Palermo und Musikdirektor der Volksoper Wien. Er gastiert regelmäßig bei Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem London Philharmonic Orchestra, den Wiener Symphonikern, dem Swedish Radio Orchestra und dem Orchestre de Paris. Seine Leidenschaft ist das Schreiben: 2017 veröffentlichte er *Die Angst, das Risiko und die Liebe: Momente mit Mozart*, 2019 folgte mit *Die vier Ohnmachten des Chaim Birkner* sein erster Roman.

Biografie Tatjana Gürbaca

Tatjana Gürbaca, geboren in Berlin, studierte Regie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und nahm an Meisterkursen von Ruth Berghaus und Peter Konwitschny teil. Ihre Arbeiten führten sie seit 2001 an zahlreiche internationale Opernhäuser, darunter die Opéra de Lyon, die Staatsoper Unter den Linden Berlin, die Den Norske Opera Oslo, die Deutsche Oper Berlin, das Grand Théâtre de Genève, das Opernhaus Zürich, die Deutsche Oper am Rhein, die Vlaamse Opera

Antwerpen/Gent, die Oper Köln sowie die Oper Graz. Von 2011 bis 2014 war sie Operndirektorin am Staatstheater Mainz. Für ihre Inszenierung von Wagners *Parsifal* an der Vlaamse Opera wurde sie von der Zeitschrift Opernwelt zur Regisseurin des Jahres 2013 gewählt und erhielt 2014 den International Opera Award in der Kategorie „Anniversary Production“. *Il barbiere di Siviglia* ist ihre erste Arbeit an der Hamburgischen Staatsoper.

Rahmenprogramm

Einführung: jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer, keine Anmeldung erforderlich

Publikumsgespräch – CLICK in–debatte: Bilanzen

- **Datum:** Mittwoch, 17. Juni 2026, im Anschluss an die Vorstellung
- **Ort:** Vorderhaus der Staatsoper Hamburg
- Produktionsbeteiligte stehen Rede und Antwort; Fragen, Eindrücke und Kritik können direkt eingebracht werden.

AKKREDITIERUNG & KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen.

Bitte akkreditieren Sie sich unter: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Kontakt für Rückfragen:

Tanja Franke

Pressesprecherin / Presse & Media Relations der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Presseportal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Passwort: HSOpresse

IL BARBIERE DI SIVIGLIA GIOACHINO ROSSINI

COMEDY, CRISIS AND
COLORATURA IN A TIMELESS
MASTERPIECE
PREMIERE: SUNDAY, 17 MAY
2026

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

German version above

Hamburg, April 22, 2026 – **General Music Director Omer Meir Wellber will take over the musical direction of the premiere of Rossini's *Il barbiere di Siviglia* in Tatjana Gürbaca's new production on short notice.**

With Gioachino Rossini's famous *melodramma buffo*, the Hamburg State Opera presents one of the most popular works of the operatic repertoire in a new production by Tatjana Gürbaca, conducted by Omer Meir Wellber, on the stage of the Großes Haus. Since its premiere in 1816, the work has been regarded as one of the most timeless operatic comedies of all time – a play about deception, desire and the construction of the self that is as sharp-witted as it is musically brilliant.

Following the short-notice cancellation of Teresa Riveiro Böhm due to illness, Omer Meir Wellber, General Music Director of the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra Hamburg, will assume musical direction of the premiere of *Il barbiere di Siviglia*. His interpretation of the score combines characteristic Italianità – Italian lightness, stylistic clarity and a distinctive dramaturgical power – allowing Rossini's music to be experienced anew as vibrant, highly contemporary musical theatre.

At the centre is the young Count Almaviva, who, with the help of the resourceful Figaro, courts Rosina's love while attempting to outwit her guardian Bartolo. In a refined web of intrigue, disguise and deception, a fast-paced comedy unfolds about social roles, aspirations of advancement and the desire for self-determination. Rossini's music propels the characters with virtuosic lightness through a network of relationships in which each generation can rediscover itself.

Director Tatjana Gürbaca turns her attention to the work's comic surface and reveals the melancholic undertones of the comedy. Between appearance and reality, a scenic space emerges in which the characters repeatedly fail in their pursuit of recognition – thereby reflecting contemporary performance-driven societies.

Quote Omer Meir Wellber

General Music Director of the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra Hamburg

“After working for five years at the Teatro Massimo in Palermo, the Italian repertoire has become almost like a second mother tongue to me. I am therefore all the more pleased to conduct “Il Barbiere di Siviglia” at the Hamburg State Opera at short notice – it truly feels like coming home.”

Quote Tatjana Gürbaca

Director

“Rossini’s Barbiere is far more than a brilliant comedy. Behind its virtuosity, pace and wit lies a deep melancholy: in the pursuit of love, happiness and recognition, only those who are clever and quick can survive in a society of competition and constant acceleration. For the moment in which everything seems possible is brief – and behind every intrigue, emptiness lurks. Between masquerade and truth, Rossini’s masterpiece unfolds as a sharp parable about the desire to escape one’s own life – and perhaps still arrive at oneself.”

The Work at a Glance

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Melodramma buffo in two acts (1816)

Music: Gioachino Rossini

Libretto: Cesare Sterbini after the comedy *Le Barbier de Séville ou La précaution inutile* by Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

World premiere: 20 February 1816, Teatro Argentina, Rome

Premiere of this production: 17 May 2026, Hamburg State Opera

Cast

• Musical Direction

Omer Meir Wellber (17.5.26 / 6.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Tohar Gil (19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 11.6.26)

Teresa Riveiro Böhm (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Opera Direction**

Tatjana Gürbaca

- **Set Design & Lighting**

Klaus Grünberg

- **Costumes**

Barbara Drosihn

- **Chorus**

Alice Meregaglia

- **Dramaturgy**

Katinka Deecke

Judith Wiemers

- **Count Almaviva**

Jonah Hoskins

- **Don Bartolo**

Johannes Martin Kränzle (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Misha Kiria (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Rosina**

Lilly Jørstad (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Simone McIntosh (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Figaro**

Mattia Olivieri

- **Don Basilio**

Ilia Kazakov

- **Fiorello**

William Desbiens (17.5.26 / 19.5.26 / 23.5.26 / 27.5.26 / 6.6.26 / 11.6.26 / 13.6.26 / 15.6.26 / 17.6.26)

Colin Aikins (13.12.26 / 15.12.26 / 21.12.26 / 26.12.26 / 29.12.26 / 31.12.26)

- **Berta**

Hellen Kwon

- **Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Production Concept

Tatjana Gürbaca's production explores the relationship between appearance and reality: which roles do we play – and how strongly do they determine our actions?

Between comic masquerade and existential uncertainty, a scenic space emerges in which Rossini's opera becomes readable as a precise portrait of society. The desire for self-optimisation, the fear of missing out and the play with identities form the core of this new interpretation of a classic.

Venue, Duration & Language

- **Venue:** Hamburg State Opera, Großes Haus
- **Duration:** approx. 180 Minuten
- **Recommended age:** 12+ / Grade 7
- **Language:** Italian with German and English surtitles

Performance Dates

Premiere: Sunday, 17.5.2026, 7 p.m.

Further performances:

- 19.5., 23.5., 27.5., 6.6., 11.6., 13.6., 15.6.2026
- Last performance of the season: Wed 17.6.2026, 7:30 p.m.

Saison 2026/27 (advance booking from 1.6.2026):
13.12., 15.12., 21.12., 26.12., 29.12., 31.12.2026

BIOGRAPHIES

Biography Omer Meir Wellber

Omer Meir Wellber has been General Music Director of the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra Hamburg since the 2025/26 season – with an artistic profile defined by boundary-crossing, openness and bold shifts in perspective. He began his musical training with accordion and piano and also studied composition. Early on, he worked as assistant to Daniel Barenboim and made his debut at houses such as La Scala, the Bavarian State Opera and the Metropolitan Opera New York. This was followed by positions as Music Director of

the opera in Valencia (succeeding Lorin Maazel), principal guest conductor of the Semperoper Dresden, Music Director at Teatro Massimo Palermo and Music Director of the Volksoper Vienna. He regularly appears with orchestras such as the Leipzig Gewandhaus Orchestra, the London Philharmonic Orchestra, the Vienna Symphony Orchestra, the Swedish Radio Orchestra and the Orchestre de Paris. His passion is writing: in 2017 he published *Die Angst, das Risiko und die Liebe: Momente mit Mozart*, followed in 2019 by his first novel *Die vier Ohnmachten des Chaim Birkner*.

Biography Tatjana Gürbaca

Tatjana Gürbaca, born in Berlin, studied directing at the University of Music “Hanns Eisler” Berlin and attended masterclasses with Ruth Berghaus and Peter Konwitschny. Since 2001, her work has taken her to numerous international opera houses, including Opéra de Lyon, Berlin State Opera Unter den Linden, Den Norske Opera Oslo, Deutsche Oper Berlin, Grand Théâtre de Genève, Zurich Opera House, Deutsche Oper am Rhein, Vlaamse Opera Antwerp/Ghent, Cologne Opera and Graz Opera. From 2011 to 2014 she was opera director at Staatstheater Mainz. For her production of Wagner’s *Parsifal* at Vlaamse Opera, she was named Director of the Year 2013 by Opernwelt and received the 2014 International Opera Award in the category “Anniversary Production”. *Il barbiere di Siviglia* is her first production at the Hamburg State Opera.

Supporting Programme

Introduction: 45 minutes before each performance in the foyer (no registration required)

Audience Talk – CLICK in – debate: Reflections

- **Date:** Wednesday, June 17, 2026, following the performance
- **Location:** Front building of the Hamburg State Opera
- Production participants will be available for questions and discussion

ACCREDITATION & CONTACT

Members of the media are warmly invited.

Please register at: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Press contact:

Tanja Franke

Press Spokesperson / Press & Media Relations

Hamburg State Opera & Philharmonic State Orchestra Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 401
M: +49 (0)152 228 48 532
E-mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Press Portal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Password: HSOpresse

IMPRESSUM

Hamburgische Staatsoper GmbH

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 0
F: +49 (0)40 35 68 456
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung